

Ferienbericht aus Mexico

Noch keine Idee wohin die nächste Reise gehen soll? Wie wäre es mit Playa del Carmen auf der Halbinsel Yucatan, Mexico.

Neben den Tauchgängen im karibischen Meer, hat es etliche Cenotes. Dies sind alte Wasserlöcher die schon von den Mayas genutzt worden sind. Für Ausgebildete cave diver gibt es noch viel zu entdecken, es sind längst noch nicht alle Höhlen und Verbindungen der Cenotes erkundet worden. Aber auch ohne cave diver Ausbildung ist es wunderschön. Denn die meisten Cenotes haben fabelhafte Caverns (Grotten). Das Wasser ist kristallklar. Die Formationen aus Kalkstein sind eindrücklich. Es haben sich über viele Jahrhunderte traumhafte Landschaften aus Stalaktiten und Stalagmiten gebildet. Speziell faszinierend ist die Halocline. Dies ist die Sprungschicht wo das Süßwasser auf Salzwasser trifft. In dieser Schicht, fängt das Wasser an zu flimmern und man hat das Gefühl unscharf zu sehen. Immer wieder hat es Stellen an denen Licht durch kleinere oder grössere Öffnungen eintritt und ein grandioses Lichtspektakel bietet.

Aber auch an Land gibt es viel zu entdecken. Über die ganze Halbinsel sind etliche Maya Ruinen verteilt.

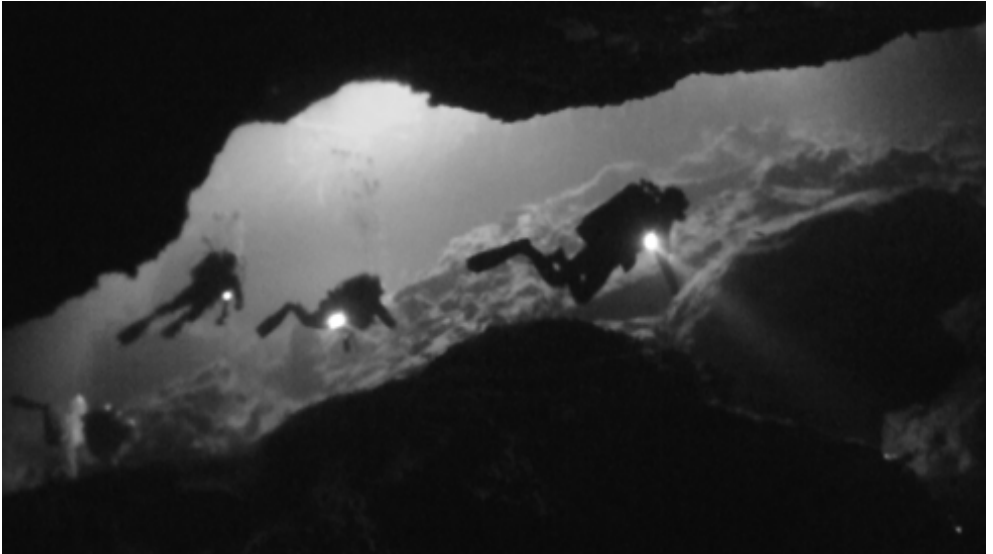
Wir besuchten Tulum, welches direkt an der karibischen Küste liegt. Nach einer Besichtigung der Ruinen, freut man sich über eine Abkühlung im Meer. Gemütlich schnorchelten wir über das Rifdach.

Chichen Itza ist die grösste Ruine die wir besichtigt haben, der Guide hat auch viel spannendes zur Geschichte der Mayas erzählt.

Coba hat uns am besten gefallen. Die Ruine liegt mitten im Jungel. Da sie

sehr weitläufig ist, kann man Velos mieten. Nicht schlecht haben wir gestaunt als wir vor der Nohoch Mul-Pyramide standen. Dies ist das mexikanische Pendant zu unserem 1000iger Stägeli in Aarburg. Es hat nicht ganz so viele Stufen, die Tritte sind dafür viel schmalen und ungleich hoch. Da die Ruine extrem steil ist, war es gar nicht einfach sie in Flip-Flops zu erklimmen. Das Schlimmste war aber die Hitze, gefühlte 40 Grad Celsius. Wir waren schweiss gebadet und tropften richtig. Die Anstrengung hat sich aber gelohnt. Die Aussicht über den Jungel ist grandios.





Neben den Ruinen gibt es zahlreiche weisse Sandstrände mit klarem Wasser in den typisch karibischen Blautönen. Wer Freude am Schnorcheln hat, kann in der Akumal Bay Schildkröten beobachten.

Ein weiteres schönes Ausflugsziel ist die Isla Holbox. Mit einem Boot sind wir auf Walhai -Suche gegangen. Wir haben einen genialen Tag erwischt. Als erstes, entdeckten wir Delfine. Danach etliche Mantas. Zwei davon schwammen direkt an unserem Boot vorbei. Nicht genug bevor wir im Gebiet der Walhaie angekommen sind, sahen wir noch 3 Schulen von golden Rays. Dies wurde dann nur noch von den 5 Walhaien übertroffen mit denen wir schnorcheln konnten. Tauchen ist in diesem Gebiet verboten. Man sieht die Walhaie aber ohnehin besser beim Schnorcheln da sie sich an der Oberfläche aufhalten um Plankton zu fressen.

Na neugierig geworden? Hier noch die Website einer guten Tauchbasis: www.yucatek-divers.com

